



Aktionsbündnis gegen Trassenneubau

Infom@il Nr.: 14/2015

- 1. Dialogforum Nr. 7 vom 10.10.2015**
- 2. VCD, Freie und Hansestadt Hamburg und Bremen**
- 3. Demoveranstaltung am 5. November 2015**
„Ausbau – kein Neubau, wir passen auf!“

Liebe Mitglieder und Mitstreiter,

1. Dialogforum Nr. 7

Zur Überraschung aller Teilnehmer gab es keinen Anlass zur Kritik an der Arbeitsweise des Moderators. Es wurde (zum ersten Mal!) gewährleistet, dass das anspruchsvolle und reichhaltige Programm tatsächlich mehr oder weniger vollständig durchgearbeitet werden konnte: die Abschlussberichte der einzelnen Arbeitsgruppen, die gutachterliche Darstellung der Alpha-Variante durch den BVU-Gutachter unter den Gesichtspunkten Kapazität und Wirtschaftlichkeit sowie die Vorbereitung einer Trassenempfehlung durch das Forum. Für die Berichte aus den Arbeitskreisen, wie z. B. Lärm, Umwelt und Natur musste ein enorm hoher Aufwand betrieben werden, um sich die Ergebnisse zu erkämpfen. Es wurden keine ausreichenden Daten durch das Forum zur Verfügung gestellt, so dass die Forumsteilnehmer, allen vorweg die BI's, mit Unterstützung der Kommunen und der Landkreise dem Dialogforum die Richtung gegeben haben. Die Arbeitskreise des Forums haben durch ihre Untersuchungen erreicht, dass ein gemeinsamer Wille zu einer gemeinsamen Lösung durchgesetzt und somit die von allen erwartete Zerstrittenheit und eine ergebnislose Beendigung des Forums verhindert.

Warum war das Votum für die Alpha-Variante möglich?

Herr Stefanos Kotzagiorgis stellte das BVU-Gutachten, welches kurz vor bzw. zum Forumstermin erst fertig gestellt war, den Teilnehmern vor. Es war ein Parforce-Ritt durch Karten, Tabellen, Varianten und Kosten-Nutzen-Feststellungen und in der Kürze der Zeit und ob der Fülle der Informationen für die Teilnehmer nicht nachprüfbar. Aber es kam zu dem Ergebnis, dass die von uns favorisierte Alpha-Variante die erforderlichen Kapazitäten für 2030 erreicht und dass, wenn die vorgeschlagenen Umroutungen bzw. Ausbau der Dreigleisigkeit zwischen Lüneburg und Uelzen berücksichtigt werden, auch noch zukünftige Reserven verbleiben. Der Kosten-Nutzen-Index muss größer als 1 sein. Somit ist die Alpha-Variante mit z. Zt. 1,1 nach der Haushaltsordnung umsetzbar und erfüllt damit die Anforderungen in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen werden zu können.

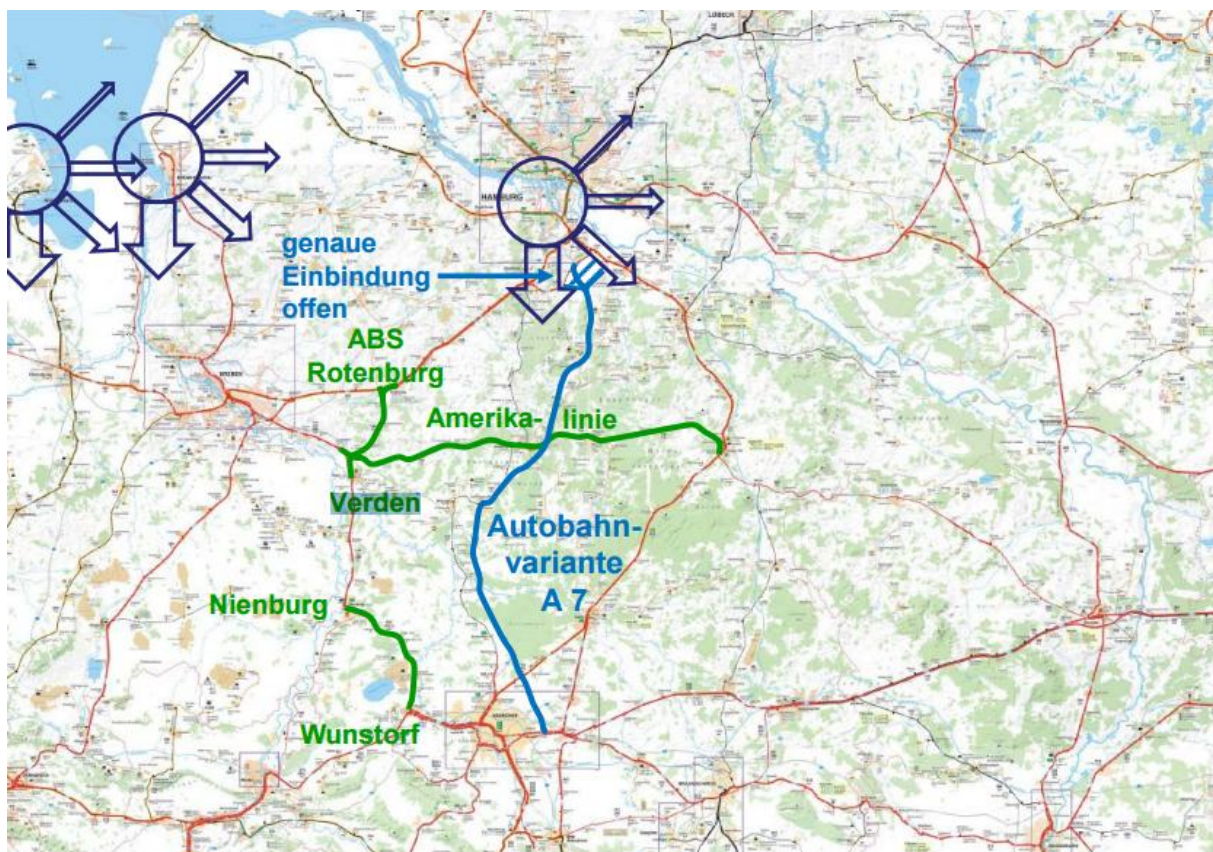
Dieses Ergebnis wurde von Herrn Kotzagiorgis sehr umständlich und vage formuliert, so dass die Kritiker sich jetzt willkürlich einzelne Punkte

herausgreifen, wie z. B. den Schallschutz, die Reserven, um das Ergebnis in Frage zu stellen.

Die Vertreter des BMVI (Verkehrsministerium Bund) wollten sich nicht klar äußern. Das niedersächsische Wirtschaftsministerium hält die Ergebnisse dagegen für ausreichend, um die Alpha-Variante zu realisieren und die Bahn hatte diese Lösung immerhin selbst ins Spiel gebracht. Das Konzept Alpha ist bedarfsgerecht, das Konzept ist ein Ausbau und kein Neubau. Die Deutsche Bahn ist mit der Lösung einverstanden und sieht Reserven in der Alpha-Variante. Wir müssen jetzt noch erreichen, dass am 5. November 2015, am letzten Tag des Dialogforums, Alpha als einzige Variante an das Land Niedersachsen übergeben wird.

2. Verkehrsclub Deutschland VCD, Freie und Hansestadt Hamburg und Bremen

Das sind die drei Gegner des Ausbaus der Alpha-Variante. Hier wird gefordert, dass zusätzlich zum Ausbau zur kapazitiven Erweiterung des Korridors Hamburg-Hannover eine Neubaustrecke in Bündelung mit der Bundesautobahn 7 von Maschen nach Lehrte geführt wird. (siehe Karte)



Man ist der Meinung, dass der Vorschlag der Arbeitsgruppe Alpha-Variante, (Optimierung Wunstorf-Nienburg, zweigleisiger Ausbau Rothenburg-Verden, Ausbau der Amerikalinie, dreigleisiger Ausbau Lüneburg-Uelzen und die Nutzung der Bahnstrecke Hamburg-Wittenberg-Stendal als Umroung) für den Güterverkehrszuwachs in den kommenden Jahren nach Süden und Südosten nicht ausreicht und zu kurz gesprungen ist. Sie halten die Alpha-Variante für unattraktiv und sehen eine Zunahme des Hafenverkehrs auf die Straße.

Aus Sicht der Bahn können durch Umroufung von Güterzugverkehr insbesondere auf die Strecke Hamburg-Büchen-Wittenberge-Stendal noch rund 100 Züge/Tag abgeleitet werden.

Wir fragen uns, wenn die Bahn und die Gutachter bestätigen, dass das aus heutiger Sicht erkennbare Verkehrsaufkommen Schiene über die geplante Variante Alpha aufgenommen werden kann und darüber hinaus Reserven bestehen, wie können dann VCD, Hamburg und Bremen das besser beurteilen als die Deutsche Bahn? Schließlich ist sie das Unternehmen, das den Güterverkehrstransport durchführt.

Es wird von den dreien vorgeschlagen, in Teilabschnitten den Neubau von Maschen bis Soltau und den zweiten Teil von Soltau bis Hannover jeweils an der Autobahn lang zu vollziehen. Dieser Variante erteilen wir eine klare Absage! Mit uns ist **kein** Neubau möglich! Der Bestandsausbau ist nachgewiesen ausreichend für die Prognosen 2030 und darüber hinaus.

3. Demoveranstaltung am 5. November 2015

Hamburg wird nicht locker lassen. Der Hafenstandort mit seiner wirtschaftlichen Bedeutung erhöht den Druck, auch auf die Politik. Wir müssen am 5. November 2015 ab 12.00 Uhr ein deutliches Zeichen setzen und dürfen in keinsten Weise lockerlassen. Welchen Kurs das Bundesministerium (BMVI) mit Hamburg und BVU wirklich verfolgt, ist bisher niemandem klar. Wir werden am 5. November 2015 mit der Abschlusskundgebung in Celle noch einmal in aller Deutlichkeit zeigen, dass jede Entscheidung, die nicht Ausbau (Alpha) bedeutet, das zweite „Stuttgart 21“ hervorrufen wird. Dabei sind wir ausdrücklich auf eure Hilfe angewiesen. Deshalb:

Nach dem Picknick in Ramelsloh und dem Protestyval in Feuerschützenbostel wird nun Celle auf den Kopf gestellt.

Wir bereiten die nächste Demonstration für Herrn Grube, die Politik und die Entscheider vor.

Haltet euch den Termin am 5. November 2015 unbedingt frei, auch wenn es einen Tag Urlaub kostet, ist es die beste Investition in die Zukunft, in eure, in unsere, die unsere Kinder, unserer Natur und unserer Umwelt. Wir füllen die Stadt mit Neubauegnern und fordern eine intelligente Alpha-Variante im Bestandsstreckenausbau. Die Demo am 5. November 2015 ist die letzte Möglichkeit vor dem Ende des Dialogforums, den Entscheidern klar mitzuteilen und das hörbare Zeichen aus Celle, aus der Region zu übersenden. Alle anderen BI's werden sich ebenfalls beteiligen und es wird ein Erfolg! Denn es muss ein Erfolg werden!

Euer Aktionsbündnis

Der Vorstand

Oktober 2015